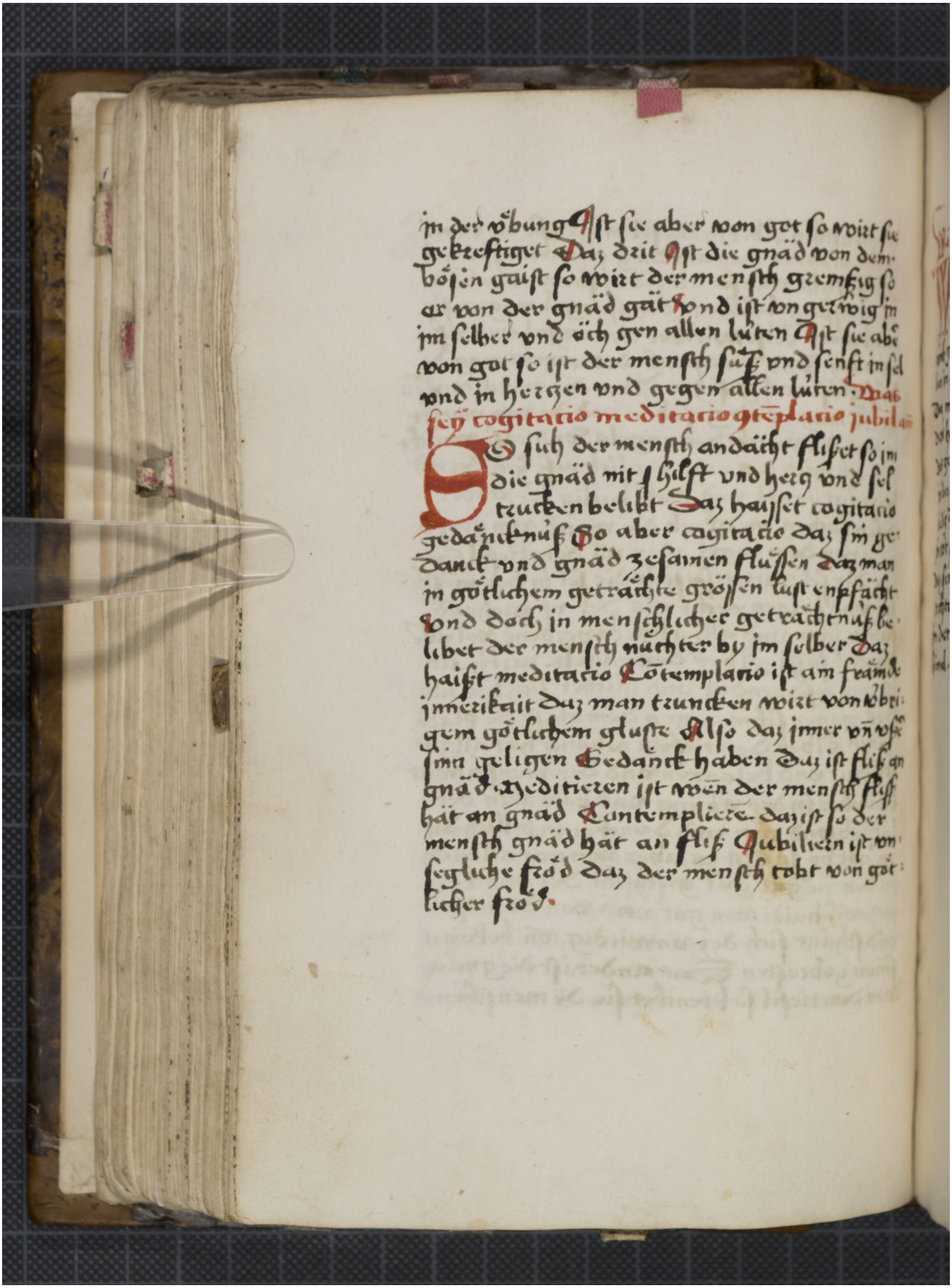
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



in der vöbung Ist sie aber von got so wirt sie
gekrestiget Daz drit Ist die gnäd von dem
bösen gaist so wirt der mensch gremzig so
er von der gnäd gät vnd ist vngetwig in
im selber vnd äch gen allen lüten Ist sie aber
von got so ist der mensch sütz vnd senft in sel
vnd in herzen vnd gegen allen lüten. Das
sey cogitacio meditacio contemplacio jubilacio

So such der mensch andächt fliset so im
die gnäd mit hilft vnd herz vnd sel
trucken belibt Daz hausset cogitacio
gedänckenüss So aber cogitacio daz sin ge-
danck vnd gnäd zesamen flüssen daz man
in götlichem geträchte grössen lust enpfächt
vnd doch in menschlicher geträchtnüss be-
libet der mensch nuchter by im selber Daz
haisst meditacio Contemplacio ist ain freämde
innerikait daz man truncken wirt von vbri-
gem götlichem gluste Also daz immer vn vsse
sin geligen Gedanck haben Daz ist fliss an
gnäd. Meditieren ist wen der mensch fliss
hät an gnäd Contemplieren daz ist so der
mensch gnäd hät an fliss Jubilieren ist vn-
segliche frod daz der mensch trobt von göt-
licher frod.